

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Studierende des Instituts für Politikwissenschaft,

angesichts ganz erheblicher Ungleichverteilungen der Teilnehmerzahlen in den Lehrveranstaltungen hat der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft am 6. Juni eine Teilnahmebeschränkung beschlossen, die erstmals im kommenden Wintersemester wirksam wird. Dies ist notwendig, weil sich die Lehre durch dieses Missverhältnis in vielen Kursen erheblich verschlechtert hat und zugleich die Lehrenden über eine sehr ungerecht verteilte Prüfungsbelastung klagen. Mit dieser E-Mail möchte ich Sie über die Umsetzung der Teilnahmebeschränkung informieren und die wichtigsten Fragen beantworten.

### **Für welche Kurse gilt die Teilnahmebeschränkung?**

Die Teilnahmebeschränkung wird zunächst nur für die Bachelorstudiengänge des Instituts für Politikwissenschaft eingeführt. Den Lehrenden der Kurse steht es frei, die Teilnahmebeschränkung umzusetzen. Möchten sie davon Gebrauch machen, müssen sie allerdings in der Kursbeschreibung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis darauf hinweisen. Standardkurse können dabei auf 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt werden, Lektürekurse und Bachelorseminare (in einigen Studienordnungen auch als Kurse des Forschenden Lernens oder Hauptseminare betitelt) und lehramtsspezifische Kurse können auf 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt werden. In begründeten Fällen (z.B. bei Exkursionen oder bei Kursen im CIP-Pool) kann die Teilnehmerzahl auch weiter reduziert werden. Für Grund- und Methodenkurse gibt es nach wie vor keine Teilnahmebeschränkung. Beachten Sie aber bitte die Anmeldepflicht (siehe unten).

### **Wie wird die Teilnahmebeschränkung technisch umgesetzt?**

Ab dem Wintersemester 2012/13 gilt für alle Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen des Instituts für Politikwissenschaft eine Anmeldepflicht über das HIS/LSF-Portal (<https://studium.uni-muenster.de>) der Universität. Sie müssen die Kurse dort belegen. Dies gilt für alle Studierenden, also auch für solche, deren Studiengänge nicht über das QISPOS-Prüfungssystem verwaltet werden (Public Administration und European and International Governance). Sollte Ihr Studiengang allerdings über QISPOS (Politik & Recht, Politik & Wirtschaft, Zweifach-BA, Lehramtsstudiengänge und Kooperationsstudiengänge) verwaltet werden, achten Sie bitte darauf, dass Sie den Kurs nicht nur belegen, sondern sich später auch zur Prüfungsleistung anmelden müssen, wenn Sie einen Seminarplatz erhalten haben. Die Anmeldemöglichkeit zu den Kursen wird am 3. September um 0 Uhr freigeschaltet. Das HIS/LSF-System führt eine Anmeldeleiste und zeigt, wie viele Plätze noch verfügbar sind. Die Anmeldung zu Kursen ist bis zum 1. November 2012 möglich.

### **Stehen überhaupt genügend Seminarplätze zur Verfügung?**

In jedem Falle ist sichergestellt, dass genügend Seminarplätze zur Verfügung stehen. Gegenwärtig werden in den Standard- und Lektürekursen durchschnittlich 21 Prüfungen abgenommen, in den Bachelorseminaren gerade einmal 12. Vermutlich wird die Teilnahmebeschränkung nur in acht bis zehn Kursen überhaupt zum Einsatz kommen, weil hier große Nachfrage besteht. Die hier abgewiesenen Studierenden werden problemlos einen Ersatzkurs finden. Ein Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ist in jedem Fall sichergestellt.

### **Wie kann ich mein Vorlesungsverzeichnis künftig sinnvoll planen, und was mache ich, wenn ich erst später ins Semester starten kann?**

Das Vorlesungsverzeichnis steht Anfang Juli im HIS/LSF bereit. Die Lehrplanung wird dabei größeren Wert als bisher auf aussagekräftigere Veranstaltungskommentare legen, aus denen auch die Prüfungsanforderungen hervorgehen. Sie können demnach frühzeitig planen, welche Kurse Sie belegen möchten. Bitte missbrauchen Sie das Anmeldesystem nicht, indem Sie sich für deutlich mehr Kurse anmelden, als Sie tatsächlich belegen möchten. Sollte dies geschehen, wird das Institut für Politikwissenschaft nicht umhin kommen, die Seminarteilung künftig per Hand vorzunehmen, wie dies bereits in vielen Instituten der Universität der Fall ist. Das ist sehr ärgerlich, weil die Wahloptionen der Studierenden damit noch weiter beschränkt werden müssen.

Das Institut für Politikwissenschaft wird in der zweiten und dritten Vorlesungswoche eine Übersicht über die Kurse auf seiner Website bereitstellen, die noch über Aufnahmekapazitäten verfügen. Sie haben somit die Möglichkeit, auch noch zu einem späteren Zeitpunkt in Kurse einzusteigen, in denen freie Plätze verfügbar sind.

Das Institut für Politikwissenschaft hofft, mit den Maßnahmen die Qualität der Lehre deutlich zu verbessern und ist zudem zuversichtlich, dass sich die Beschränkung der Wahlfreiheit in engen Grenzen hält. Für alle Rückfragen zu den Kursen stehen Ihnen in bewährter Manier die Studienberaterinnen und -berater im Service- und Informationscenter (SIC) bereit.

Ich wünsche Ihnen noch ein lehrreiches Sommersemester und eine schöne vorlesungsfreie Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Freise (Studiengangskoordinator)